

**Produktname: COL2A1 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82926**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ICC 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 141.8kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	COL2A1
<b>Alternative Namen</b>	AOM; ANFH; SEDC; STL1; COL11A3
<b>Gen-ID</b>	1280.0
<b>SwissProt ID</b>	P02458
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen COL2A1 (AA: 1222-1487), exprimiert im Überstand von HEK293-6e-Zellen.

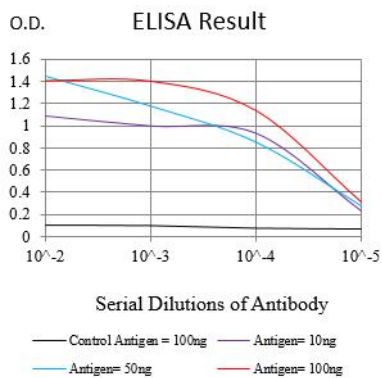
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert die Alpha-1-Kette des Typ-II-Kollagens, eines fibrillären Kollagens, das im Knorpel und im Glaskörper des

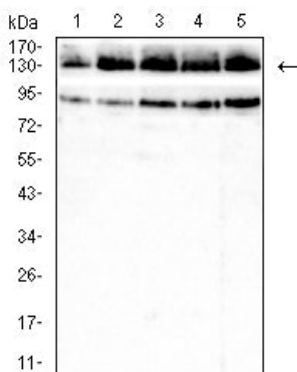
Auges vorkommt. Mutationen in diesem Gen sind mit Achondrogenese, Chondrodysplasie, früh einsetzender familiärer Osteoarthritis, SED congenita, Langer-Saldino-Achondrogenese, Kniest-Dysplasie, Stickler-Syndrom Typ I und spondyloepimetaphysärer Dysplasie vom Strudwick-Typ assoziiert. Darüber hinaus sind Defekte in der Verarbeitung von Chondrocalcin, einem Kalzium-bindenden Protein und dem C-Propeptid dieses Kollagenmoleküls, ebenfalls mit Chondrodysplasie verbunden. Für dieses Gen wurden zwei Transkripte identifiziert.

## Forschungsbereich

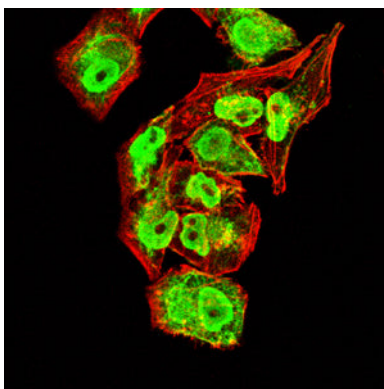
## Bilddaten



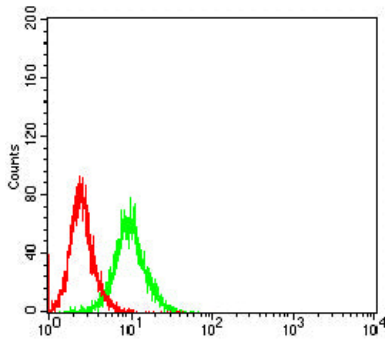
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit dem Maus-mAb COL2A1 gegen Lysate von HeLa (1), MCF-7 (2), A549 (3), Jurkat (4) und K562 (5).



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb COL2A1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von Jurkat-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb COL2A1 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).